**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 59 (1967)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Impressum

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Autobahnnetzes anderseits erwähnt. Als größtes Plus der Neuauflage dürfen wir wohl die 14 mehrfarbigen, herrlichen Tafeln bezeichnen, die – zusammen mit den Abbildungen im Text – jedem Besitzer lebendigen Einblick in die vielfältige Schönheit unseres Landes gewähren. Gerade dank der reichhaltigen und ausgezeichneten Illustrationen verdient das wertvolle neue Werk viele weitere Leser.

Jeder Schweizer Lehrer, Mittelschüler, kurz alle, die unsere Heimat lieben und sie in ihrer schönen Eigenart und bunten Reichhaltigkeit kennenlernen wollen, werden über die Neuerscheinung dieses ebenso ansprechenden wie wertvollen Buches besonders erfreut und dankbar sein.

A. W. H.

*Hermann Böschenstein: Bundesrat Edmund Schultheß.* Krieg und Krisen, 219 Seiten, 8 Bildtafeln (Verlag Paul Haupt, Bern).

Eine einzigartige Sach- und Personenkenntnis und langjährige persönliche Bekanntschaft mit Schultheß waren die Voraussetzungen, die den bekannten Bundeshauskorrespondenten befähigten, eine kürzlich bei Paul Haupt erschienene Biographie des großen, doch sehr stark umstrittenen Staatsmannes zu verfassen.

Edmund Schultheß (1868–1944), Sohn einer altzürcherischen, im Aargau ansässig gewordenen Familie, stand während eines halben Jahrhunderts, fast die Hälfte seines Lebens, als Bundesrat und Chef des von ihm geschaffenen Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes im öffentlichen Leben der Eidgenossenschaft an hervorragender Stelle. Im Ersten Weltkrieg und den schweren Wirtschaftskrisen der Zwischenkriegszeit hatte der hochintelligente, kenntnisreiche, dynamische Politiker eine gewaltige, fast übermenschliche Arbeit zu leisten. Es war die Zeit der improvisierten Kriegswirtschaft, der Vollmachten und später der Dringlichkeitsbeschlüsse, der Spannungen zwischen Deutsch und Welsch, des tiefen Einschnittes, den der Nationalratsproporz im Bund brachte, der großen Volksabstimmungen über den Beitritt der Schweiz zum Völkerbund, nach dem Gotthardvertrag über das Staatsvertragsreferendum, die 48-Stunden-Woche, die AHV, das Getreidemonopol, die Kriseninitiative usw. In all diesen schweren Kämpfen, die Bundesrat Schultheß Erfolge wie Niederlagen brachten, und schließlich in der Frage der Abwertung des Schweizer Frankens, spielte der seinem Amt leidenschaftlich ergebene Magistrat eine prominente, doch oft stark angefochtene Rolle.

Aus einer Fülle unveröffentlichter Dokumente des ihm anvertrauten Nachlasses hat der Verfasser ein die Vorgänge und handelnden Personen knapp und präzis darstellendes Bild der bewegten Zeit und des stark mit ihnen ringenden Staatsmannes entworfen. Der Verfasser, ein begabter Biograph, ist seit 35 Jahren als Journalist im Bundeshaus akkreditiert. Als ausgesprochener Vertreter der Zeitgeschichte, der bereits 1946 mit einer Biographie von Bundesrat Schenk hervortrat, und mit dem Schweizer Heimatbuch Nr. 114 «Bedrohte Heimat, die Schweiz im Zweiten Weltkrieg» schilderte er auf begrenztem Raum die Ereignisse der Kriegsjahre. Er gehört dem Gesellschaftsrat der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz an.

Mit diesem hochinteressanten und spannend geschriebenen Werk hat Hermann Böschenstein nicht nur das von Größe erfüllte, sondern ebenso sehr auch von Kampf und Tragik umwitterte Lebensbild dieses der vorigen Generation angehörigen schweizerischen Staatsmannes und zugleich eines wesentlichen Abschnittes unserer neueren Geschichte gezeichnet. Die Lektüre seines Buches kann allen politisch, wirtschaftlich und geschichtlich interessierten Zeitgenossen warm empfohlen werden.

A. W. H.

---

*«Gewerkschaftliche Rundschau»*, Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor Giacomo Bernasconi, Monbijoustrasse 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.